

Ruschi (Steinachtobel)

Kategorie

Flurname (Bachdurchführung unter der Eisenbahnlinie).

Bedeutung

«Ort, wo man das Rauschen von Wasser gut hört».

Bemerkungen

Gemäss Auskunft von Gewährsleuten war es früher für Mörschwiler Kinder eine Mutprobe, durch die Bachröhre des *Müllerbächli* durchzusteigen. Die Parzelle 712 wird heute offiziell *Mörschwiler Tobel* genannt.

Lokalisierung

Parzellnummer: 712 (Teilstück beim Auslauf des Wasserrohrs, das das *Müllerbächli* unter der Eisenbahnlinie durchführt).

Kartenausschnitte: 29_Müllerholz; 33_Oberdorf; 35_Reggenschwil Nord.

Belege

2020: Ruuschi
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 31.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Ort, wo man das Rauschen von Wasser gut hört».

Der Name *Ruschi* dürfte vom Rauschen des *Müllerbächli* herrühren, das in einem grossen Wasserrohr unter der Eisenbahnlinie hindurch geführt wird. Das schweizerdeutsche Wort Ruusch (= Rauschen; Wassergeplätscher, Wasserfall; Anlauf, Angriff; Alkoholrausch) steht zu mittelhochdeutsch rûsch (= rauschende Bewegung, Anlauf, Angriff), abgeleitet vom mittelhochdeutschen Verb rûschen, riuschen (= Geräusch machen, rauschen, brausen, prasseln, sausen, stürmen). (vergleiche zu «Ruusch: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 475)